



Papua Neuguinea

Höhepunkte Papua Neuguineas



II-








3.550




16x



III

-  **13-tägige Rundreise mit Trekking und Bergbesteigung in Papua-Neuguinea**
-  **Besuch des farbenprächtigen Goroka-Festes**
-  **Fünftägiges Trekking im Hochland von Goroka zum Fuß des Mt. Wilhelm**
-  **Fakultative Gipfelmöglichkeit: Mt. Wilhelm (4.510 m), Schwierigkeitsgrad 4**
-  **Drei Tage Bootsausflüge auf dem Sepik-Fluss**

-  **Zwischenstopp in der Metropole Singapur**

Papua-Neuguinea ist ein Land voller Gegensätze: landschaftlich von wilder Schönheit und kulturell einzigartig. Viele Völker leben hier noch nach ihren Traditionen. Das Hochgebirge, die fruchtbaren Täler und dichten Regenwälder sind Heimat einer vielfältigen Flora und Fauna. Kein Land der Erde beherbergt mehr Orchideenarten und eine größere Vielzahl der schillernd bunten Paradiesvögel. Nach zweitägiger Anreise landen Sie in Port Moresby und fliegen direkt weiter nach Wewak – dem Ausgangspunkt für die Tour im Gebiet des Sepik-Flusses. Mit kleinen Booten kreuzen Sie auf dem Oberen Sepik, halten Ausschau nach exotischen Vögeln und besuchen verschiedene Dörfer. Anschließend geht es ins Hochland nach Mount Hagen und von dort weiter nach Keglsugl, am Fuß des Mt. Wilhelm (4.509 m). Wer möchte, kann den höchsten Berg Papua-Neuguineas besteigen. Oder Sie begleiten die Gipfelstürmer bis zum Lake Piunde und kehren nach Keglsugl zurück. Von hier aus machen Sie kleine Wanderungen in der Umgebung: Hochgebirge, reiche Waldbestände und weite Täler prägen die Landschaft. Dann geht es auf den Simbu-Trek. Er folgt der alten Handelsroute zwischen Küste und Hochland durch die tiefgrüne, gebirgige Dschungel-Landschaft. Sie kommen durch verschiedene Dörfer und erhalten einen Einblick in die lebendigen Rituale der dort lebenden Völker. Das große Finale der Reise ist der Besuch der Goroka-Show: Angehörige von zahlreichen ethnischen Gruppen treffen sich hier in fantasievoller Aufmachung zum berühmten Tanz- und Singfest der Hochlandbewohner.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Abreise

Flug nach Singapore.

Tag 2: Ankunft Singapore

Ankunft in Singapore. Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir noch einen Bummel durch das Einkaufsviertel Singapores.

Übernachtung im Hotel; (A)

Tag 3: Singapore - Port Moresby

Morgens steht eine halbtägige Stadtbesichtigung in Singapore auf dem Programm. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gegen Abend werden wir zum Flughafen gebracht für den Weiterflug nach Port Moresby.

Nachtflug; (F)

Tag 4: Ankunft Port Moresby - Wewak

Morgens Ankunft in Port Moresby. Nachdem wir die Einreiseformalitäten erledigt haben, machen wir eine Stadtrundfahrt. Am frühen Nachmittag werden wir wieder zum Flughafen gebracht und fliegen nach Wewak.

Hotel; (MA)

Tag 5: Wewak - Pagwi - Ambunti

Wir brechen frühmorgens auf und fahren mit Jeeps in ca. 3 - 4 Stunden nach Pagwi. Von dort bringen uns motorisierte Kanus in ca. 2 Stunden auf dem Sepik Fluss nach Ambunti.

Bitte beachten Sie: diese Etappen für die Bootsfahrten auf dem Sepik sind stark abhängig von den aktuellen Bedingungen vor Ort (Straßenzustand, Wasserstand, Zustand der Boote), so dass sich jederzeit Programmänderungen ergeben können.

Einfache Lodge / evtl. keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 6: Ambunti - Wagu

Heute geht es auf dem Sepik weiter nach Wagu. Das Gepäck wird vorne im Boot deponiert; Ausrüstung bitte in wasserdichte Plastiksäcke (stabile Müllbeutel) packen. Mit etwas Glück bekommen wir einen der farnefrohen Paradiesvögel zu sehen. Unterwegs halten wir in verschiedenen Dörfern. Der Sepik ist über 1200 km lang und zu einem guten Teil befahrbar. Er dient seit vielen Jahrhunderten als Handelsweg. Der untere Sepik mit seinen Sümpfen und Lagunen ist ein Gebiet kaum erschlossener Dschungelgebiete und Grasland und bietet vielen Vögeln Lebensraum.

Sehr einfaches Gästehaus / keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 7: Wagu – Ambunti

Heute setzen wir unsere Kanu Fahrt auf dem Sepik fort. Wir halten Ausschau nach exotischen Vögeln und besuchen verschiedene Dörfer. Wir sehen die Dorfbewohner auf traditionelle Weise fischen, Sago-Mehl (ein Grundnahrungsmittel) herstellen und im Erdofen kochen. Zwischen Ambunti und Angoram erstreckt sich der Mittellauf des Sepik. Dieses Gebiet ist für sein originelles Kunsthandwerk bekannt. Ausdrucksvolle Masken, Ahnenskulpturen, Musikinstrumente (wie Handtrommeln, Flöten usw.) lassen unterschiedliche Kunststile erkennen, aber auch Gebrauchsgegenstände wie Körbe, Taschen, Kanus und Leitern sind kunstvoll gefertigt und oft ebenso aufwändig geschnitzt wie Kultgegenstände. In den Zentren der Dörfer stehen die Geisterhäuser mit ihren hohen Giebeln, die im Sepik-Gebiet „Tambarans“ (Geister) heißen. Das Erdgeschoss ist die Wirkungsstätte

der Männer. Hier sitzen, rauchen, schnitzen und besprechen sie die Angelegenheiten des Dorflebens. Im Obergeschoss werden die wichtigsten Kultobjekte der Dorfbewohner, wie Klan-Masken, heilige Totems, Flöten, Waffen usw. aufbewahrt. Die Häuser, von der Form her ähnlich, unterscheiden sich in der fantasievollen Ornamentik. Frauen ist der Zugang streng untersagt, für Touristen werden aber manchmal Ausnahmen gemacht. In den kleineren Siedlungen sind das Männer-, sowie Geister- oder Kulthaus identisch. In den Ballungszentren der Stämme am Mittellauf des Sepik wurden großräumige separate Gebäude errichtet. Wir übernachteten in Ambunti.

Einfache Lodge / ggf. keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 8: Ambunti - Pagwi - Wewak

Unsere motorisierten Kanus bringen uns zurück nach Pagwi. Dort warten unsere Jeeps und wir fahren nach Wewak.

Hotel; (FMA)

Tag 9: Wewak - Mount Hagen

Wir fliegen nach Mount Hagen. Obwohl Hauptstadt und größte Stadt der Western Highlands, gleicht Mount Hagen eher einer Kleinstadt. Ihren Namen erhielt sie nach dem deutschen Verwaltungsbeamten Kurt von Hagen. Gegensätze prallen aufeinander: Geschäftsleute und Angestellte sind neben bärtigen, spärlich bekleideten Bauern aus dem Umland zu sehen.

Einfaches Hotel; (FMA)

Tag 10: Mount Hagen - Keglsugl

Wir fahren weiter nach Keglsugl, zum Fuße des Mount Wilhelm. Wir befinden uns in Chimbu, der kleinsten, zugleich am dichtesten besiedelten Hochlandprovinz von Papua-Neuguinea. In einem Gästehaus richten wir uns für die folgenden 3 Nächte ein (2.700 m).

Fahrzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.000m; Gästehaus; (FMA)



Tag 11: Keglsugl - Lake Piunde - Basislager Mount Wilhelm

Nach dem Frühstück steigen wir auf zum Piunde See. Die Gipfelstürmer, die am nächsten Tag den Mount Wilhelm besteigen möchten, errichten hier ihr Basislager. Alle anderen kehren nachmittags zurück nach Keglsugl.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 850m; Abstieg 850m; Einfache Hütte bzw. Lodge / keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 12: Aufstieg zum Gipfel, Abstieg Keglsugl

Heute besteht die Möglichkeit, den Mt. Wilhelm zu besteigen. Mit seinen 4.510 m Höhe ist er der höchste Berg von Papua-Neuguinea. Wir brechen kurz nach Mitternacht auf; für den Aufstieg benötigen wir etwa 6-7 Stunden, für die Rückkehr zum Basislager etwa 4 Stunden.

Vom Gipfel bietet sich bei guter Sicht ein unbeschreiblicher Blick auf Berge und Täler, im Norden ist sogar die Kar-Kar Insel und im Osten der Huon-Golf zu erkennen. Wir müssen uns die Kräfte gut einteilen, denn es folgt noch ein langer Abstieg bis zum Gästehaus in Keglsugl, wo wir auf die anderen ReiseteilnehmerInnen treffen.

Gehzeit 10 - 13 Std.; Aufstieg 1.050m; Abstieg 1.900m; Hütte oder Lodge/ keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 12 B: Keglsugl - Tageswanderung

Von unserer Unterkunft in Keglsugl aus unternehmen wir kurze Wanderungen. Hochgebirge und reiche Waldbestände, aber auch weite, schöne Täler mit fruchtbaren, landwirtschaftlich genutzten Böden prägen die Landschaft der Provinz Chimbu. Viele, in Stufen angelegte Gärten kleiden die Täler aus. Wir verbinden die Wanderungen mit einem kulturellen Programm, das uns das tägliche Leben der einheimischen Bevölkerung näher bringt.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Lodge / keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 13: Keglsugl - Dunburgl

Heute wandern wir bis Dunburgl, dem Ausgangspunkt unseres Trekkings.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 200m; Abstieg 700m; Einfaches Gästehaus/ keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 14: Chimbu Trek

Am frühen Morgen brechen wir auf zum Chimbu Trek. Bevor der Highland-Highway - größtenteils eine Schotterpiste, die von der Küste bis ins Hochland führt - eröffnet wurde, war diese Trekking Route der Handelsweg von der Küste ins Hochland. Wir bewegen uns auf einer Höhe von fast 3.000 m, so dass es morgens und abends recht frisch werden kann. Unser Trekking führt uns durch abwechslungsreiche Dschungel-Landschaft. Immer wieder eröffnet sich ein schöner Blick auf von dichtem Urwald überzogene Höhenrücken und Berge. Wir entdecken verschiedene Pflanzen, Blumen und Vögel, einige davon gibt es nur hier in Papua Neuguinea. Unser Übernachtungsplatz (sehr einfache Hütte ohne Waschgelegenheit) liegt auf einer kleinen Lichtung mitten im Dschungel auf einem Bergrücken in ca. 3.100 m Höhe.

Gehzeit 8 - 9 Std.; Aufstieg 1.100m; Abstieg 300m; Waldhütte/ keine Einzelzimmer; (FMA)

Tag 15: Chimbu Trek - Kwongi - Goroka

Der folgende lange, teilweise sehr steile Abstieg erfordert Trittsicherheit und ist bei Nässe bzw. Regen sehr rutschig. Wir folgen dabei einem Bachbett und queren einige kleine Bäche. Vorbei an Plantagen und Gärten erreichen wir das Dorf Kwongi (1.900 m). Hier endet unser Trekking und wir fahren von dort nach Goroka.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 1.200m; Hotel; (FMA)

Tag 16: Goroka Show

Wir begeben uns mitten ins bunte Getümmel der Goroka Show, die nur einmal jährlich im September stattfindet. Bis zu 2000 Tänzer aus dem Hochland und den Küstenregionen treffen sich hier und präsentieren ihre Tänze. Zum ersten Mal organisierten Missionare und australische Bezirksoffiziere diese Show im Jahr 1957. Um den zu dieser Zeit weit verbreiteten Stammeskriegen entgegenzuwirken, sollten die Angehörigen der verschiedenen Stämme hier im friedlichen Zusammentreffen ihre traditionellen Tänze aufführen. Bis heute ist dieser Brauch erhalten, an drei Tagen werden im Wettstreit die besten Sing- und Tanzgruppen ermittelt. Die auf Papua Neuguinea einzigartigen Paradiesvögel sind Vorbild für die phantasievolle Ausstattung der Tänzer. Eher abschreckend wirken dagegen die berühmten Asaru Mudmen, die den ganzen Körper mit Schlamm einstreichen

und furchterregende Masken tragen. Deren Tanz geht auf eine Legende zurück, in der ein kleiner Stamm einen größeren durch eine List besiegt.

Hotel; (FMA)

Tag 17: Goroka - Port Moresby - Singapore

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen nach Port Moresby. Von dort geht es noch am gleichen Tag weiter nach Singapur.

Übernachtung im Hotel; (F)

Tag 18: Singapore - Rückflug

Der heutige Tag steht uns in Singapore zur freien Verfügung. Abends werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

(F)

Tag 19: Ankunft in Deutschland

Ankunft in Deutschland am frühen Morgen.

BITTE GEBEN SIE BEI DER REISEANMELDUNG AN, OB SIE DEN MOUNT WILHELM BESTEIGEN MÖCHTEN (KOSTEN PRO PERSON 110 €)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Spannende Entdeckertour mit Pioniercharakter; außerhalb der Städte kaum Infrastruktur und einfachste Verhältnisse; Wandererfahrung von Vorteil.

Papua Neuguinea hat kaum touristische Infrastruktur. Gerade das macht eine Reise dort zu einem besonderen Erlebnis. Es ist jedoch große Flexibilität und Offenheit gefordert. Der Programmablauf ist als vorläufig zu betrachten, für die genaue Einhaltung des Programmes können wir keine Garantie geben. Selbstverständlich ist die örtliche Agentur wie auch die Hauser-Reiseleitung bemüht, alle Programmpunkte anzubieten.

Auf unserer Flussfahrt (mit motorisierten Booten) und während des Trekkings stoßen wir in abgelegene Regionen vor, die teilweise nur unter erschwerten Bedingungen zu erreichen sind. Im Landesinneren werden wir mit einfachsten Verhältnissen konfrontiert: die Verkehrswege sind nicht immer in gutem Zustand, die Fahrzeuge entsprechen nicht unseren TÜV-Normen (harte Federung, einfache Ausstattung, manchmal kann auch für kurze Strecken der Transport auf der Ladefläche eines Pickups erfolgen etc.). Wie jede echte Abenteuerreise erfordert auch diese Tour die Bereitschaft und Fähigkeit, auf Komfort zu verzichten. An die Hygienevorstellungen in Papua-Neuguinea sind keine europäischen Maßstäbe anzulegen.

Ortsübliche Unterkünfte und Mahlzeiten sind sehr einfach, die sanitären Einrichtungen mancherorts äußerst primitiv (z.B. Plumpsklo, ein Eimer Wasser zum Waschen). Während des Chimbu-Treks, im einfachen Gästehaus in Wagu, in Keglsugl sowie eventuell (wenn auch andere Gäste in der Lodge sind) in Ambunti stehen keine Einzelzimmer zur Verfügung.

Die Andersartigkeit der Welt, in die Sie eintauchen, erfordert sowohl physische wie psychische Belastbarkeit. Rücksichtnahme und Toleranz, Gemeinschaftsgeist und Kameradschaft wird von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwartet. Wenn Sie diese Haltung mitbringen, wird bestimmt jeder Tag zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Die Besteigung des Mt. Wilhelm (fakultativ) setzt ausgezeichnete Kondition voraus. Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) ist wichtig, da jederzeit mit kaltem Regenwetter und Nassschnee gerechnet werden muss. Ab 4000 m Höhe wird über Fels und manchmal auch über Schnee gegangen. Die Wege können dann schwer zu finden sein und rutschig werden; gelegentlich müssen auch die Hände zu Hilfe genommen werden. Die Besteigung des Mt. Wilhelm entspricht einer Tour mit Schwierigkeitsgrad IV.

Die 3 bis maximal 9-stündigen Wanderetappen sind technisch nicht schwierig, wegen der hohen Luftfeuchtigkeit jedoch anstrengend. Einige Etappen des Chimbu Treks beinhalten steile Anstiege und die Wege können bei Nässe sehr rutschig sein. Gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich. Trekking-Stöcke sind unbedingt zu empfehlen!

Während der Trekkingtage und bei der Besteigung des Mt. Wilhelm ist für den Gepäcktransport gesorgt. Sie selbst tragen nur das Notwendigste (z.B. Regenschutz, Fotoapparat, Trinkwasserflasche etc.) in Ihrem Tagesrucksack.

Während dieser Reise bietet sich immer wieder Gelegenheit, mit der Bevölkerung Kontakte zu knüpfen. Wir erwarten von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen Takt, Feingefühl und Respekt im Umgang mit den Menschen, Achtung vor ihrer Privatsphäre, ihren Sitten und Gebräuchen. Anweisungen Ihres Reiseleiters sollten unbedingt befolgt werden. Fragen Sie bitte erst, bevor Sie Fotos machen. Manche Papua glauben auch heute noch, dass durch eine Fotografie die Seele geraubt wird. Viele Bräuche sind lebendig, obwohl es keine Dörfer mehr gibt, die nicht mit der sogenannten Zivilisation in Berührung gekommen sind. (So wurde z.B. die traditionelle Kleidung - außer bei Festen - größtenteils durch T-Shirts u.ä. abgelöst.) Die Bevölkerung Papua-Neuguineas ist sehr stolz auf ihre Traditionen und versteht es in ganz einzigartiger Weise, Vergangenheit und Gegenwart zu verbinden. Klischeevorstellungen von kannibalischen Stämmen und Steinzeitmenschen werden bei dieser Reise nicht bestätigt.

Achten Sie in den Städten bitte auf angemessene Kleidung. Tragen Sie lange Hosen bzw. längere Röcke und langärmelige Hemden.

Klima

Das Klima in Papua-Neuguinea ist **tropisch**. Die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind relativ gering. In



den Küstenzonen beträgt die Jahresdurchschnittstemperatur 30° bis 35°C. Im Hochland (1500 bis 2000 m) sind die Tage warm (ca. 25°C), die Nächte jedoch kühl (10°C und darunter). Mit zunehmender Höhe ist eine deutliche Abkühlung spürbar. Frost, Raureif und eventuell Schneefall sind in Höhen ab 3000 m keine Seltenheit. Niederschläge fallen das ganze Jahr über, meist am Spätnachmittag oder am Abend, selten jedoch über mehrere Stunden. Allgemein besteht hohe Luftfeuchtigkeit (ca. 80%). Der September zählt zu den sogenannten Trockenmonaten.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie sowohl leichte Baumwollkleidung als auch warme Sachen. Für die Übernachtungen während des Trekkings benötigen Sie einen Schlafsack, der bis ca. +10° C noch warm hält, und eine Isoliermatte. Bei der Besteigung des Mt. Wilhelm sind Sie sowohl intensiver Sonne als auch Kälte ausgesetzt (eventuell liegt sogar Schnee). Daher sind robuste Wanderschuhe, warme Bekleidung sowie guter Regen- und Windschutz unbedingt erforderlich. Sie brauchen einen Schlafsack, der bis minus 5°C tauglich sein sollte. Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Reise, die Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten.

Wichtig: Bitte beschränken Sie das Gepäck auf das Notwendigste. Bei den Charterflügen innerhalb Papua Neuguineas sind max. 15 kg Gepäck erlaubt.

Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reisetasche oder eines Rucksacks als Hauptgepäckstück. Es besteht keine Möglichkeit, Gepäck zu deponieren. Während des Trekkings wird das Gepäck von Trägern getragen, Sie selbst tragen nur Ihren Tagesrucksack mit Trinkflasche, Sonnenschutz, Fotoausrüstung etc.

Wichtige Hinweise

Diese Reise nach Papua-Neuguinea weist *Pioniercharakter* auf. Bedingt durch schlechtes Wetter, ungünstige Straßenverhältnisse, Flugverspätungen und -ausfälle sowie sonstige, nicht vorhersehbare Ereignisse kann es zu Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen. Die Reihenfolge der Programmpunkte ist variabel. Die Distanzen und Gegebenheiten in Papua-Neuguinea zwingen zu Flexibilität in Bezug auf Zeit und Reiseart; so ist es möglich, dass Sie innerhalb eines Tages zu Fuss, per Fahrzeug und Flugzeug unterwegs sind! Selbstverständlich ist es das Ziel Ihres Reiseleiters oder Ihrer Reiseleiterin, sämtliche Programmpunkte durchzuführen bzw. bei Bedarf für Ersatz zu sorgen. Für eine exakte Einhaltung dieser Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie übernehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einreise und Gesundheit

Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger benötigen für die Einreise einen gültigen Reisepass, der nach Beendigung der Reise noch 6 Monate gültig ist. Ein Touristenvisum mit einer Gültigkeitsdauer von 60 Tagen erhalten Sie bei der Einreise.

Die WHO empfiehlt allen Reisenden folgende Impfungen: Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A. Ein erhöhtes Infektionsrisiko ohne Impfmöglichkeit besteht u.a. für Darminfektionen und Denguefieber.

In Papua-Neuguinea gibt es Malaria. Es besteht ein hohes regionales Infektionsrisiko bei Gebieten unterhalb 1.800 m. Dabei handelt es sich meist um den Erreger der gefährlichen Malaria Tropica. Wir empfehlen die Einnahme einer Malaria-Prophylaxe. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Hausarzt oder der unten genannten Adresse.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Englisch sprechender Führer
- Flug mit Malaysia Airlines ab/bis Frankfurt über Kuala Lumpur nach Port Moresby
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit Air Niugini
- Übernachtung in Hotels, Lodges und einfachsten Hütten
- meist Vollpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Transfers/Fahrten lt. Programm
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Trekkingpermit
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 299,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung



Termine und Preise:

Reisennummer: PGK01

Reisetage: 19 Tage

Teilnehmerzahl: 10-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
01.09.2012 - 19.09.2012	7.490,00€
Einzelzimmerzuschlag	590,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

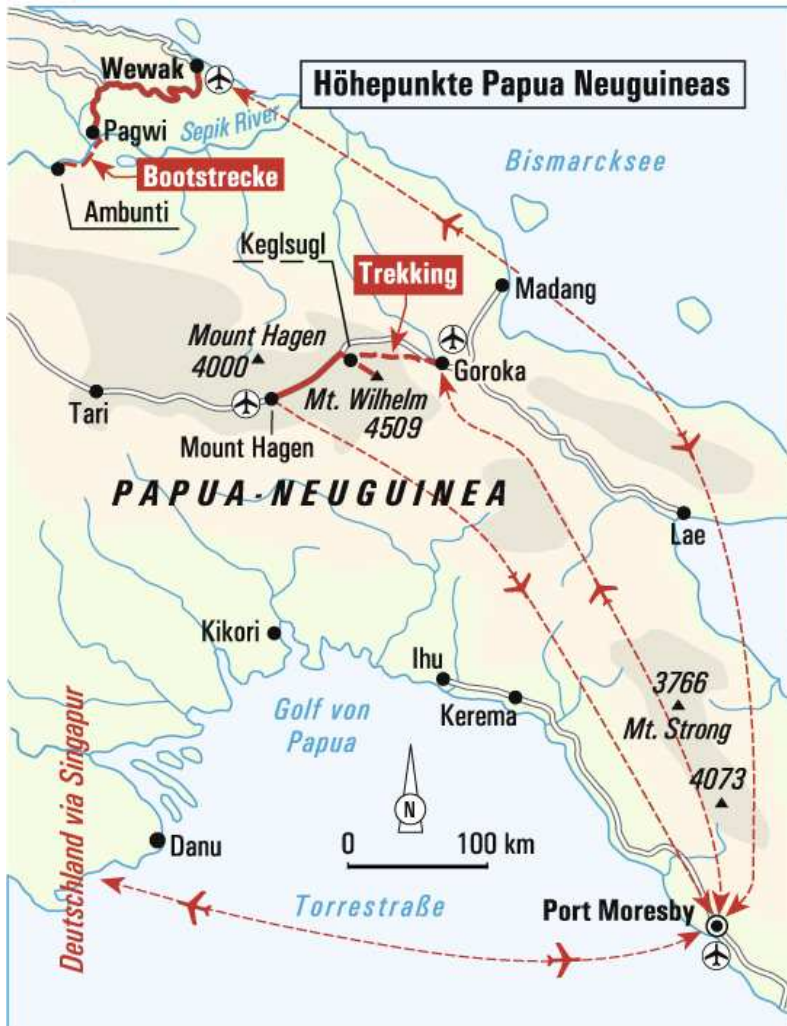
Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten für Papua Neuguinea (ca. 30 €); Trinkgelder ca. 60 €; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art; in einigen Orten stehen keine Einzelzimmer zur Verfügung. Dies ist bereits im Preis berücksichtigt.

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99
 E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS

